

TANN HEIMER TAL*



Mein
ich
genieße
jeden
Schritt
Tal



Wandervorschläge

Tirol

Wandern im Tannheimer Tal

Mit dem Panorama der Allgäuer Alpen vor der Haustür bietet das Tannheimer Tal im Norden von Tirol viele Möglichkeiten für kurzweilige Wandertouren. Wanderungen im Hochtal auf rund 1.100 Metern Höhe vorbei an Bergseen, Höhen-Wanderwege, Themenwege, Sehenswürdigkeiten wie das größte Gipfelbuch der Alpen und 31 Almen und Hütten warten hier auf Berg-Liebhaber. Auf den drei Ebenen haben Wanderer die Auswahl zwischen Spaziergängen bis hin zu alpinen Aufstiegen oder einfachen Kletterrouten.

Inhaltsverzeichnis

Eine Alm ist kein Streichelzoo	4
Leichte Wanderungen	6
Themenwege	15
Mittlere Wanderungen	20
Schwere Wanderungen	31
Sehr schwere Wanderungen	37
Mehrtages Touren	40
Klettervorschläge & Klettersteige	44
Jungholz	47
Wichtige Infos	51

Blick auf den Aggenstein



tannheimertal.com

Eine Alm ist kein Streichelzoo

Die 10 goldenen Regeln für die Begegnung mit Weidetieren

- 1 Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
- 2 Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
- 3 Mutterkühe beschützen ihre Kälber. Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
- 4 Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!
- 5 Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
- 6 Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
- 7 Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
- 8 Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
- 9 Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
- 10 Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!



Glückliche Kühe in der Nähe der Krinnenalm

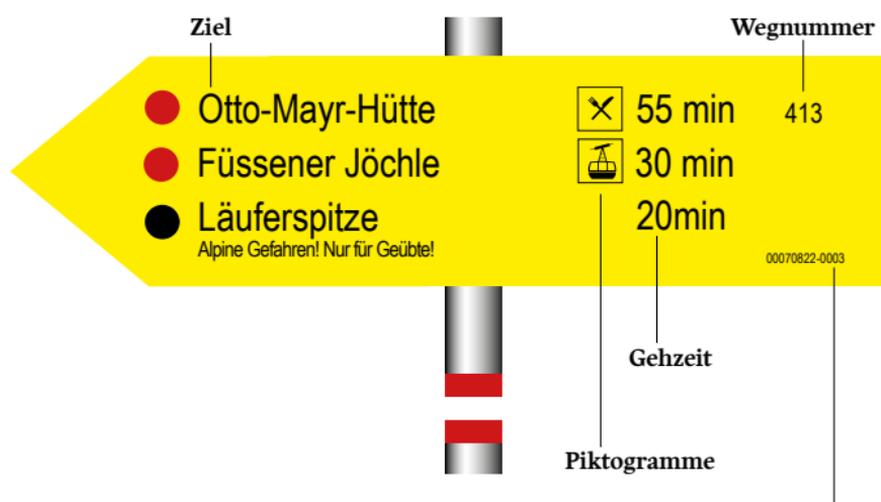
Bergwege Gütesiegel

Dieses Gütesiegel wird verliehen für die richtige Schwierigkeitseinteilung, Absicherung von Gefahrenstellen, einheitlichen Markierungen samt dazugehörigen Wegtafeln sowie Gesamtinformation für den Wanderer an den Ausgangspunkten.



Schilderbeschreibung

Wanderwege sind mit Nummern versehen, die Sie auf den Wanderwegweisern sowie im Kartenmaterial wiederfinden.



Schildnummer, kann bei einer Notfallmeldung durchgegeben werden um den Unfallort zu lokalisieren.

- Bergweg - mittelschwierig
- Bergweg - schwierig



Bodenmarkierung

Diese finden Sie in gewissen Abständen auf Felsen oder an Objekte oder Bäume gemalt. Sie zeigt Ihnen, dass Sie sich noch auf dem Wanderweg befinden.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den meisten Wegen der "Kinderwagentauglichen" Strecken um Forst- bzw. Schotterwege handelt und diese Steigungen aufweisen.

Wir empfehlen Geländebuggys mit Luftreifen.



Kinderwagentauglich



teilweise Kinderwagentauglich

Leichte Wanderungen

Rundwanderweg Tannheimer Tal Weg Nr. 1

 Von Tannheim aus in östlicher Richtung des Tales, oberhalb der Hauptstraße nach Haldensee, ca. 1 Std. Dann am Südufer des Haldensees entlang, vorbei an der Nesselwängler Schmitte und weiter, bis kurz vor der Abzweigung Rauth, ca. 1 1/2 Std. Bei der Unterführung des Rad- und Wanderweges führt der Rundwanderweg oberhalb nach Nesselwängle zurück, ca. 1/2 Std., weiter nach Haller, ca. 1/2 Std. und an der nördlichen Uferseite des Haldensees bis nach Grän, ca. 1 Std. Von hier aus auf der Sonnenseite auf dem Höhenweg durch Berg nach Zöblen, ca. 1 1/2 Std., weiter über Kappl in Richtung Kalbelehofalpe ins Vilstal. Der Vils entlang, an der großen Panoramatafel vorbei, siehe Wegweiser, ca. 100 m zurück, auf den zwei großen Holzbrücken die Vils überqueren und auf der anderen Seite ca. 100 Höhenmeter steil ansteigend nach Rehbach (NICHT kinderwagentauglich), ca. 2 Std. Von Rehbach zuerst auf der Asphaltstraße und anschließend auf dem Wiesenweg zum Stausee, weiter nach Schattwald und Zöblen Katzensteig und über die Rohnenwiesen am Höfersee vorbei nach Tannheim, ca. 2 1/2 Std.

Gesamte Gehzeit ca. 10 1/2 Std.

Auf dem Rundwanderweg Tannheimer Tal



Rehbach (1.072 m)

Ausgehend von Schattwald auf dem asphaltierten Fahrweg Richtung Rehbach, ca. 1 Std. und zurück über den Wiesenrundweg Nr. 1 zum Stausee nach Schattwald, ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 2 Std.**Stuiben Sennalpe (1.359 m)**

Von Schattwald Liftparkplatz ausgehend am Stuibenbach entlang zur Unteren Stuibenalpe, (keine Hütte) Weg Nr. 75, und weiter zur Stuiben Sennalpe, Forstweg Nr. 74, ca. 1 Std. Abstieg auf dem Forstweg Nr. 74 nach Schattwald, ca. 1 Std. oder Forstweg Nr. 71 nach Zöblen ca. 1 1/2 Std.

Gehzeit ca. 2 bis 2 1/2 Std.

Von Zöblen ausgehend, zur Stuiben Sennalpe auf Forstweg Nr. 71 bis Anfang Pontental, siehe Wegweiser, weiter auf Forstweg, ca. 2 Std. Abstieg gleich wie Aufstieg.

Gehzeit ca. 3 1/2 Std.**Kalbelehofalpe (967 m)**

Von Schattwald-Kappl ausgehend auf dem Rundwanderweg, Weg Nr. 1, Richtung Kalbelehofalpe im Vilstal, ca. 1 Std. Bei der großen Panoramatafel, siehe Wegweiser, auf Weg E4, ca. 1/4 Std., weiter zur Kalbelehofalpe. Denselben Weg retour bis zur großen Panoramatafel, ca. 100 m weiter auf den zwei Brücken die Vils überqueren und auf der anderen Seite ca. 100 Höhenmeter steil ansteigend nach Rehbach (NICHT kinderwagentauglich), ca. 1/2 Std. Von Rehbach zuerst auf der Asphaltstraße und anschließend auf dem Wiesenrundwanderweg Nr. 1 zum Stausee und weiter nach Schattwald, ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 2 3/4 Std.**Zugspitzblick (1.304 m)**

Von Schattwald-Kappl ausgehend zum Zugspitzblick, Forstweg Nr. 81/82, ca. 2 Std. Abstieg über die Fahrstraße nach Zöblen und auf dem Rundwanderweg Nr. 1 zurück nach Schattwald, ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 3 Std.

Von Zöblen Ortsmitte über die Fahrstraße zum
Zugspitzblick.

Gehzeit ca. 3/4 Std.

Gundhütte (1.748 m)



Von Tannheim ausgehend mit der 8er-Gondelbahn
bis zur Bergstation Neunerköpfe, weiter zur
Gundhütte.

Gehzeit ca. 5 Min.

Hubertushütte (1.554 m)

Ausgehend von Tannheim, Aufstieg über Schmieden Weg
Nr. 30a Richtung Usseralpe, nach ca. 3/4 Std. den Weg-
weisern links Richtung Hubertushütte folgen. Über den
Wanderpfad wird in ca. 3/4 Std. die Hütte erreicht. Ab-
stieg gleich wie Aufstieg ca. 1 Std. **Gehzeit ca. 2 1/2 Std.**

Usseralpe (1.664 m)



Von Tannheim ausgehend mit der 8er-Gondelbahn
auf das Neunerköpfe/ Bergstation. Von der Gund-
hütte über Weg Nr. 33 zur Usseralpe, ca. 1/2 Std. und zu-
rück auf Weg Nr. 33 zur Bergstation, ca. 3/4 Std. Abfahrt
mit der Gondelbahn nach Tannheim.

Gehzeit ca. 1 1/4 Std.



Ausgehend von Tannheim, Aufstieg über Schmie-
den Weg Nr. 30a zur Usseralpe, ca. 1 3/4 Std.
Abstieg über den gleichen Weg nach Schmieden und
Tannheim ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 2 3/4 Std.

Eine andere Abstiegsmöglichkeit von der Usseralpe ist auf
Weg Nr. 30 einen Anstieg von ca. 1/2 Std. bis zum Sattel,
dann zur Oberen Strindenalpe, Nr. 30/31 ca. 1/2 Std. und
Abstieg zur Edenbachalpe Nr. 421 und zum Haldensee
ca. 2 Std. Auf dem Rundwanderweg wieder zur Talstation
der Gondelbahn ca. 1 Std. oder mit dem Wanderbus von
Haldensee zurück nach Tannheim. **Gehzeit ca. 3-4 Std.**

Höfersee (1.192 m)

Von Tannheim ausgehend auf dem Rundwanderweg Nr. 1 Richtung Neu-Kienzen, Wiesle zum Höfersee, ca. 3/4 Std. Weiter auf dem Rundwanderweg bis Zöblen, ca. 3/4 Std. und wieder zurück über den Höhenweg nach Kienzerle, Berg und Tannheim gehen, ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 2 1/2 Std.**Lohmoos-Runde (1.523 m)**

Von Tannheim Berg (Parkplatz) ausgehend Richtung Lohmoos zum Zugspitzblick, Forstweg Nr. 81/82, ca. 2 Std. Abstieg über die Fahrstraße nach Zöblen, ca. 1/2 Std. und zurück nach Tannheim auf dem Rundwanderweg Nr. 1, ca. 3/4 Std. oder mit dem Wanderbus zurück nach Tannheim.

Gehzeit ca. 3 1/4 Std.**Älpele (1.526 m)**

Von Tannheim ausgehend Richtung Neu-Kienzen und Wiesle, bis zur Wegabzweigung auf dem Forstweg Nr. 59 zum Älpele, ca. 1 1/2 Std. Abstieg gleich wie Aufstieg.

Gehzeit ca. 3 Std.**Vilsalpsee (1.165 m)**

Von Tannheim aus zum Vilsalpsee auf der Straße (von 8.00 bis 17.00 Uhr für den allgemeinen Verkehr in beiden Richtungen gesperrt) oder auf dem Waldweg, ca. 1 Std. Vom Gasthaus am Vilsalpsee entlang des rechten Seeufers, bis zur Vilsalpe ca. 1/2 Std. Von der Vilsalpe (1.178 m) weiter können Sie noch den Wasserfall am Talschluss besuchen, Rundweg Nr. 55, ca. 1 Std. Auf dem selben Weg zurück zum Gasthaus Vilsalpsee. Rückfahrt mit dem Bus (auch mit Gästekarte kostenpflichtig), Tannheimer Alpen-Express (kostenpflichtig) sowie Pferdekutschen (nur mit Vorbestellung) vom Vilsalpsee nach Tannheim möglich. **ACHTUNG!** Linke Seeseite wegen Steinschlaggefahr gesperrt. Keine Seelumrundung möglich!

Gehzeit ca. 4 Std.

Neunerköpfe (1.862 m)

 Von Tannheim-Schmieden ausgehend Aufstieg Richtung Usseralpe Forstweg Nr. 30a, und weiter zum Neunerköpfe, Weg Nr. 33, ca. 2 1/2 Std. oder Auf- fahrt mit der 8er- Gondelbahn zum Neunerköpfe, Berg- station. Abstieg über die Usseralpe nach Tannheim. Abstieg über die Strindenalpe, Edenbachalpe zum Hal- densee (NICHT kinderwagentauglich) möglich. Abstieg jeweils ca. 2 Std. **Gehzeit ca. 4 1/2 Std.**

Vater unser Weg

 Weg von der St. Michaels Kapelle in Lumberg (nähe Campingplatz) Richtung Tannheim, Weg Nr. 1. Hofrat Dr. Walter Besler gestaltete die „Acht Vater unser Bitten“ künstlerisch auf Eternit. Zurück über den Höhenweg nach Grän. **Gehzeit ca. 1 Std.**

Herbstliche Spiegelung am Vilsalpsee



Edenbachalpe (1.405 m)



Vom Haldensee über den Forstweg Nr. 421 zur Edenbachalpe, ca. 1 Std. und Abstieg zum Haldensee über den selben Weg ca. 1 Std. **Gehzeit ca. 2 Std.**

Adlerhorst (1.350 m)

Vom Ausgangspunkt in Grän, oberhalb der Burgschenke auf Weg Nr. 7, welcher in einer Forststraße mündet, zum Adlerhorst, ca. 1 1/2 Std. Abstieg nach Haller, ca. 3/4 Std. entlang der Uferpromenade des Haldensees in den Ort Haldensee. Über Weidegebiet weiter nach Grän zur Burgschenke, dem Ausgangspunkt. **Gehzeit ca. 3 1/2 Std.**



Nesselwängle auf dem Panoramaweg zum Adlerhorst, ca. 1 1/2 Std. Abstieg über die Forststraße nach Haller, und zurück nach Nesselwängle ca. 1 1/2 Std.

Gehzeit ca. 2 1/2 bis 3 Std.



Von Haller aus über den Weg Nr. 413 zum Adlerhorst ca. 1 Std. Abstieg gleich wie Aufstieg.

Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

Alte Salzstraße



Von Nesselwängle ausgehend, nach der Unterführung des Rad- und Wanderweges (Parkplatz Schneetal), führt der Weg Richtung Gaicht (1.117 m) und Gachtpass. Die Hauptstraße überquerend führt der Rad- und Wanderweg hinunter durch die romantische Gachtschlucht nach Weißenbach (887 m), ca. 1 1/2 Std. Auf derselben Strecke wieder zurück ca. 2 Std. oder mit dem Linienbus zurück bis zur Bushaltestelle Rauth. Schautafeln erklären die alte Salzstraße.

Gehzeit ca. 3 1/2 Std.

Drei-Hütten-Tour



Krinnenalpe (1.527 m) – Nesselwängler
Edenalpe (1.672 m) – Gräner Ödenalpe (1.711 m)

Von Nesselwängle ausgehend an der Talstation des Krinnenalpliftes, entweder Aufstieg über den Forstweg Nr. 816, ca. 1 1/2 Std. oder mit der 2er-Sesselbahn (derzeit nicht in Betrieb). Weiter zur Krinnenalpe (Übernachtungsmöglichkeit) und zur Nesselwängler Edenalpe (Übernachtungsmöglichkeit), Alpenrosenweg Nr. 14 sowie weiter zur Gräner Ödenalpe, Weg Nr. 16, ca. 1 1/2 Std. Abstieg von der Gräner Ödenalpe (Übernachtungsmöglichkeit) Richtung Rauth, über den Enzi-ansteig Nr. 23 (NICHT kinderwagentauglich), ca. 2 Std. und weiter zur Talstation Nr. 13 ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 6 1/2 Std.

Der Alpenrosenweg zwischen Krinnenalpe und Nesselwängler Edenalpe





Themen Wege

Auf dem Schmugglersteig vom Wannenjoch zum Iseler

Der „Schleichweg“ zwischen Wannenjoch und Iseler. Früher wurde Salz und so manch anderes begehrte Gut ins angrenzende Allgäu geschmuggelt. Und auch auf dem Rückweg war der Rucksack stets mit Waren aller Art gut gefüllt. Entsprechend versteckt und wildromantisch ist die Route auch heute noch – zu absolvieren in 2 1/2 bis 3 Std., je nach Laune. Nach erfolgter Auffahrt mit der Wannenjochbahn von Schattwald aus, geht es an der Bergstation direkt auf den Pfad. Er führt über die Tiroler Landesgrenze hinüber zur Bergstation der Iseler-Bergbahn. Unterwegs überrascht da so manch spannende „Allgäu-Grenzerfahrung“. Nach der Talfahrt ins nahe Oberjoch können Sie mit dem Wanderbus zurück ins Tannheimer Tal fahren.

Gehzeit ca. 3 Std.

Auf dem Schmugglersteig



Sonnenpanoramahut (1.831 m)



Mit der 8er-Gondelbahn geht es bequem nach oben zum Füssener Jöchle. Von der Bergstation gelangt man auf einem leichten Wanderweg in ca. 1/4 Std zum herrlichen Aussichtspunkt dem Sonnenpanoramahut. Der Hut aus Eichenholz dreht sich wie ein Karussell und auf der Hutkrempe sitzend kann der herrliche Panoramablick ins Tannheimer Tal und Allgäu genossen werden. Er ist der größte drehbare Wanderhut der Alpen!

Gehzeit ca. 1/2 Std.



Gamskopf mit Panoramainformator (1.890 m)

Dem Weg weiter folgend erreicht man in wenigen Minuten den Gipfel des Gamskopfes. An klaren Tagen warten dort oben ein sagenhaftes Bergpanorama und eine Fernsicht, wie man sie sonst nur selten erlebt – bis ins 100 km entfernte München reicht der Blick. Wer genau wissen möchte, welche Berge rundum zu bewundern sind: ein Panoramablick-Informator sorgt für den nötigen Überblick. Auch im Winter ist der Weg zum Gamskopf präpariert und begehbar

Gehzeit ca. 1 Std.



GEOpfad am Füssener Jöchle (1.825 m)

Eine dünne Kruste festen Gesteins, darunter eine glühend heiße Füllung, auf der mächtige Platten dahintreiben, groß wie Kontinente, langsamer als Schnecken. Die ganze Geschichte, wie es dazu kam und was wir heute davon sehen, erzählt der GEOpfad oben am Füssener Jöchle.

Pfrontener Pfad

Hochgebirgspfad

Vilser Pfad

Gräner Pfad

GEOpnormaweg



Buchstabenweg (1.054 m)



Der Weg startet beim Liftparkplatz Jungholz. An verschiedenen Punkten im Ort sind die Buchstaben des Ortsnamens aufgestellt. Bei der Herstellung der einzelnen Buchstaben wurden unterschiedlichste Materialien verwendet, je nach Stilrichtung des Künstlers. Genaue Karte siehe Ortsplan und Flyer Buchstabenweg.

Gehzeit ca. 1 1/2 Std.



9er-lebnisweg u. größtes Gipfelbuch der Alpen (1.862 m)



Der Weg startet bei der Bergstation der 8er-Gondelbahn am Neunerköpfe in Tannheim.

Elf Stationen informieren über die vielfältige Natur und die Bergwelt. Ein besonderes Highlight des Weges ist das größte Gipfelbuch der Alpen. Mit einer Höhe von 3 Metern und einer Breite von 2,3 Metern pro Seite lädt es Wanderer dazu ein, sich zu verewigen. Auf der Rückseite gibt es zudem Wissenswertes zur Entstehung von Gipfelbüchern und humorvolle Einträge zu entdecken. Der Weg kann bei jedem Wetter begangen werden, und wöchentliche Führungen bieten zusätzliche Einblicke.

Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

Die Wanderung kann verlängert werden, wenn von der Bergstation über den Weg Nr. 33 zur Usseralpe gewandert wird. Direkt hinter der Usseralpe geht der Weg Nr. 30a steil berauf wieder zurück zum 9er-lebnisweg.

Gehzeit ca. 2 1/2 Std.



Grenzgänger

Der Grenzgänger ist eine alpine Mehrtagestour inmitten der Allgäuer Alpen. Das Herzstück ist die mehrfache Überschreitung der österreichischen-deutschen Grenze zwischen Tannheimer Tal, Hintersteiner Tal und dem Lechtal.

Etappe 1 - Länge 8,5 km, Dauer 5 h

Bscheisser, Ponten, Zirleseck und Willersalpe

Etappe 2 - Länge 11,5 km, Dauer 6 h

Geißbeckjoch, Schrecksee und Landsberger Hütte

Etappe 3 - Länge 12,3 km, Dauer 6 h

Über den Jubiläumsweg zum Prinz-Luitpold-Haus

Etappe 4 - Länge 15,4 km, Dauer 7,5 h

Himmelecksattel, Hornbachjoch und Hinterhornbach

Etappe 5 - Länge 13,8 km, Dauer 7,5 h

Hinterhornbach, Hochvogel und Hintersteinertal

Etappe 6 - Länge 13,6 km, Dauer 7 h

Zipfelsfälle, Iseler, Kühgundkopf und Wannenjoch

Infos unter www.grenzgaenger-wandern.com

Atemberaubender Blick
auf den Schrecksee



Mittlere Wanderungen

Zipfelsalpe (1.534 m)

Von Schattwald ausgehend mit der 3er-Sesselbahn zur Wannenjoch Bergstation. Aufstieg Richtung Wannenjoch und weiter zur Zipfelsalpe, Weg Nr. 75a/75, ca. 1 Std. Rückweg über die Stuiben Sennalpe, dann Weg Nr. 75 und am Stuibenbach entlang nach Schattwald, Weg Nr. 75, ca. 2 Std.

Gehzeit ca. 3 Std.

Wannenjochstadel (1.565 m)

Von Schattwald Liftparkplatz ausgehend zum Wannenjochstadel. Aufstieg entlang am Stuibenbach Weg Nr. 75 bis zum Unteren Stuiben (keine Hütte), rechts weiter auf dem Forstweg, das letzte Stück auf dem Fußweg zum Jochstadel direkt bei der Wannenjoch Bergstation, ca. 1 3/4 Std. und dieselbe Strecke wieder zurück, ca. 1 1/2 Std. oder Abfahrt mit der 3er-Sesselbahn nach Schattwald.

Gehzeit ca. 3 1/4 Std.

Schönkahler (1.688 m)

Von Zöblen ausgehend auf der Fahrstraße bis zur Oberen Halde, Gasthaus Zugspitzblick, weiter zum Schönkahler, Weg Nr. 82, ca. 2 1/2 Std., dieselbe Strecke zurück nach Zöblen.

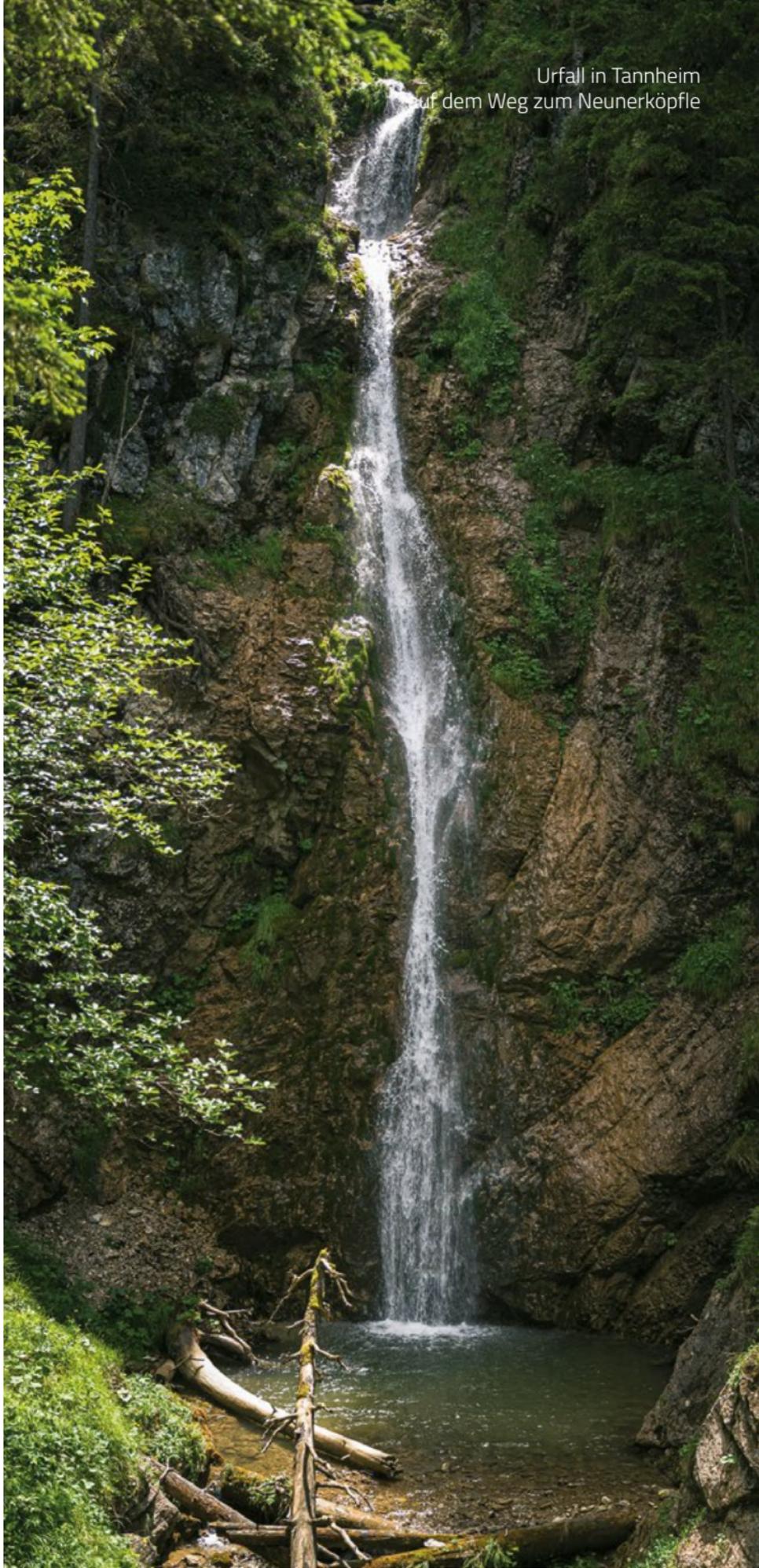
Gehzeit ca. 4 1/2 Std.

Wannenjoch (1.852 m) – Iseler (1.876 m)

Aufstieg ab der Bergstation Wannenjochbahn zum Wannenjochgipfel, Weg Nr. 75a und 75, ca. 1 Std. Gratwanderung zum Iseler. **Achtung!! Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.** Weg Nr. 76, ca. 1 Std., Abstieg Richtung Zipfelsalpe, Weg Nr. 45b, ca. 3/4 Std. und weiter zur Stuiben Sennalpe am Stuibenbach entlang nach Schattwald Weg Nr. 75, ca. 2 Std.

Gehzeit ca. 4 3/4 Std.

Urfall in Tannheim
auf dem Weg zum Neunerköpfe



Zirleseck (1.872 m)

Von Zöblen-Katzensteig ausgehend Richtung Pontental, weiter zum Zirleseck, Weg Nr. 61/71, ca. 2 1/2 Std., Abstieg zum Älepele, Weg Nr. 59a und 59, nach Tannheim, ca. 2 Std. und auf dem Rundwanderweg Nr. 1 wieder zurück nach Zöblen, ca. 1 Std. **Gehzeit ca. 5 1/2 Std.**

Sulzspitze (2.084 m)

Aufstieg vom Vilsalpsee Richtung Gappenfeldalm ca. 1 1/2 Std. auf dem Weg Nr. 34 und über die Gappenfeldscharte weiter zur Sulzspitze, Weg Nr. 421b, ca. 3/4 Std. und dieselbe Strecke wieder zurück.

Gehzeit ca. 3 1/2 Std.

Schochenspitze (2.069 m)

Aufstieg zur Landsberger Hütte (siehe Seite 21), von dort geht es auf dem Weg Nr. 421C zum Schochen. Abstieg wieder auf Weg Nr. 421 zum Vilsalpsee.

Gehzeit ca. 3 1/2 Std.

Gappenfeldalm (1.830 m)

Von Tannheim ausgehend mit der 8er-Gondelbahn aufs Neunerköpfe auf Weg Nr. 31/30 bis zur Strindenscharte und weiter auf dem dem Saalfelder Höhenweg, Weg Nr. 421 zur Gappenfeldalm, ca. 1 1/2 Std. Steiler Abstieg auf Weg Nr. 34. Auf der Vilsalpseestraße geht es nach Tannheim zurück, ca. 2 Std. **Gehzeit ca. 3 1/2 Std.**

Abstieg von der Gappenfeldalm zum Haldensee, auf dem Forstweg Nr. 421, ca. 2 1/2 Std. **Gehzeit ca. 4 Std.**

Obere Traualpe (1.649 m)

Vom Gasthaus Vilsalpsee ausgehend links am See entlang 1/4 Std. zur unteren Traualpe (keine Hütte). Aufstieg zum Traualpsee und zur Oberen Traualpe, Weg Nr. 425, ca. 1 1/2 Std. Abstieg zum Vilsalpsee auf demselben Weg, ca. 1 1/4 Std. **Gehzeit ca. 3 Std.**

Einstein (1.866 m)

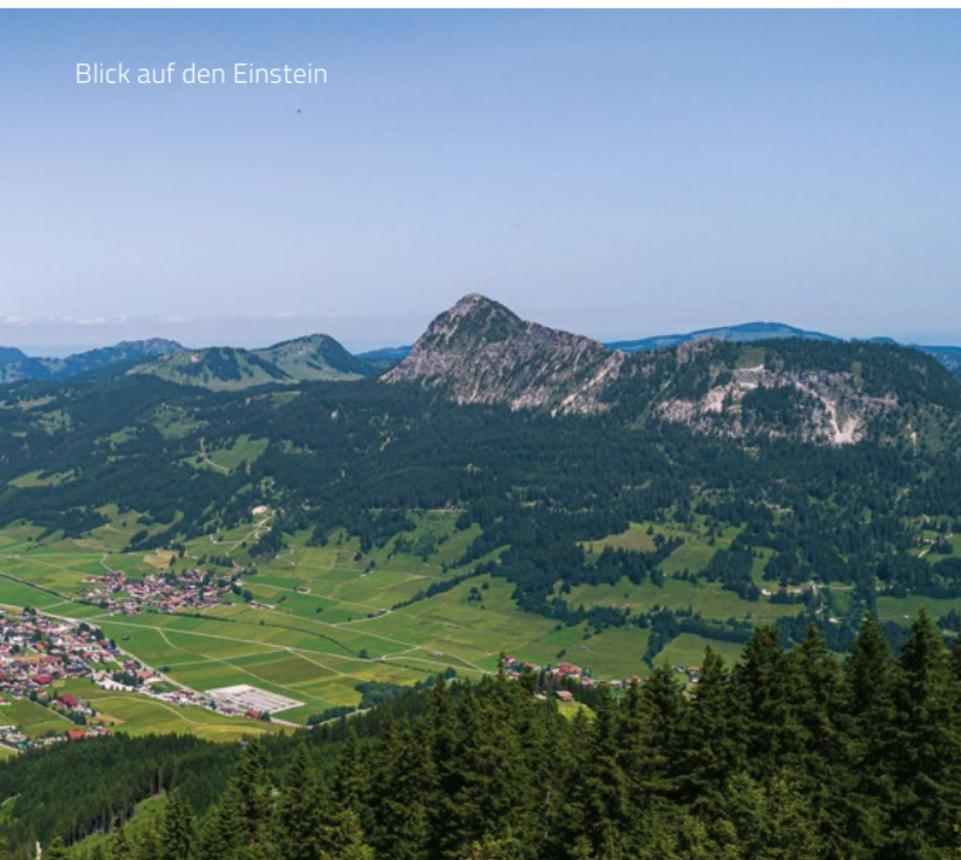
Ausgehend von Tannheim Berg zum Einstein, Weg Nr. 84 und 84a, ca. 2 Std., dieselbe Strecke zurück nach Tannheim ca. 1 1/2 Std. **Gehzeit ca. 3 1/2 Std.**

Von Zöblen zum Gasthaus Zugspitzblick ca. 3/4 Std., weiter über das Lohmoos auf den Wegen Nr. 81/82/83 und 84 zum Einstein, ca. 2 Std. Abstieg über den Weg 84 nach Tannheim/Ortsteil Berg ca. 1 1/2 Std. Auf dem Höhenweg ca. 1 Std, oder mit dem Bus zurück nach Zöblen. **Gehzeit ca. 5 Std.**

Obere Rossalpe (1.685 m)

Vom Vilsalpsee ausgehend Richtung Obere Rossalpe und weiter zur Feldalpe (keine Hütte), Weg Nr. 59, ca. 2 1/2 Std. oder Aufstieg von Tannheim, Schießstand/Sportplatz, über die Untere Rossalpe (nicht bewirtschaftet), Weg Nr. 60/59 zur Oberen Rossalpe. Aufstieg weiter zur Feldalpe (keine Hütte), ca. 2 1/2 Std. Abstieg übers Älepele, Weg Nr. 59 nach Tannheim, ca. 2 Std. **Gehzeit ca. 4 1/2 Std.**

Blick auf den Einstein



Landsberger Hütte (1.805 m)

Von Tannheim ausgehend mit der 8er-Gondelbahn zur Bergstation dann auf Weg Nr. 31 und 30 in Richtung zur Obere Strindenalpe, weiter auf dem Saalfelder Höhenweg Nr. 421 vorbei an der Gappenfeldalm Richtung Schochenspitze, (es besteht die Möglichkeit eines kurzen Abstechers zum Gipfel, Weg Nr. 421c, ca. 1/4 Std.), dann weiter zur Landsberger Hütte (Übernachtungsmöglichkeit), ca. 3 Std. Abstieg über die Obere Traualpe, Weg Nr. 425, zum Vilsalpsee ca. 2 Std.

Vom Vilsalpsee nach Tannheim, ca. 1 Std. Rückfahrt mit dem Bus (auch mit Gästekarte kostenpflichtig), Tannheimer Alpenexpress (kostenpflichtig) sowie Pferdekutschen (nur mit Vorbestellung) vom Vilsalpsee nach Tannheim möglich.

Gehzeit ca. 5 1/2 - 6 Std.

Gessenwangalm (1.581 m) – Füssener Jöchle (1.818 m) – Sonnenalm (1.818 m)

Von Grän, Burgschenke, ausgehend Richtung Adlerhorst, Weg Nr. 7 und zur Gessenwangalm (keine Hütte), Weg Nr. 413, ca. 1 1/2 Std. Weiter zum Füssener Jöchle/Sonnenalm, Weg Nr. 413/413a, ca. 1 Std. und Abfahrt mit der 8er-Gondelbahn nach Grän.

Gehzeit ca. 2 1/2 Std.

Grosse Schlicke (2.059 m)

Von Grän ausgehend, mit der 8er-Gondelbahn auf das Füssener Jöchle. Weiter zum Raintaler Joch, Vilser Scharste und zur Großen Schlicke, ca. 1 1/2 Std. Dieselbe Strecke wieder zurück zum Füssener Jöchle.

Gehzeit ca. 2 1/2 Std.

Sebenalm (1.650 m)

Von Grän ausgehend mit der 8er-Gondelbahn auf das Füssener Jöchle, Bergstation Sonnenalm, weiter zur Sebenalm (keine Hütte), auf dem Gräner Höhenweg Nr. 414 ca. 1 1/4 Std. Abstieg in die Enge, Weg Nr. 40/411, ca. 1 1/2 Std. Zurück über Lumberg nach Grän, ca. 1/2 Std.

Gehzeit ca. 3 1/4 Std.

Edenbachalpe (1.405 m) – Obere**Strindenalpe (1.682 m) – Usseralpe (1.664 m)**

Von Haldensee ausgehend über die Edenbachalpe, Richtung Obere Strindenalpe, Saalfelder Höhenweg, Forstweg Nr. 421 ca. 2 1/2 Std. Abstieg über die Usseralpe, Weg Nr. 30 und weiter auf dem Forstweg, Weg Nr. 30a, ca. 2 1/2 Std. nach Tannheim. Oder über Neunerköpfe Bergstation Weg Nr. 33, 1 Std. und Abfahrt mit der Gondelbahn nach Tannheim. **Gehzeit ca. 5 Std.**

Füssener Hütte (1.550 m) – Otto-Mayr-Hütte (1.530 m)

Von Grän ausgehend mit der 8er-Gondelbahn auf das Füssener Jöchle, Bergstation Sonnenalm, weiter zum Raintaler Joch und Abstieg zur Füssener Hütte oder Otto-Mayr-Hütte (Übernachtungsmöglichkeit auf beiden Hütten), ca. 1 1/2 Std. Aufstieg zum Hallergehrenjoch, Weg Nr. 413, ca. 1 Std. Abstieg vorbei an der Gessenwangalm (nicht bewirtschaftet) weiter nach Grän zur Talstation der 8er-Gondelbahn, Weg Nr. 413, Weg Nr. 10/412, ca. 2 Std.

Gehzeit ca. 4 1/2 Std.**Vilser Alm (1.224 m)**

Von Grän ausgehend mit der 8er-Gondelbahn auf das Füssener Jöchle, Bergstation Sonnenalm. Abstieg zur Vilser Alm (Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 412, ca. 1 1/2 Std. Aufstieg, zum Vilser Jöchle, ca. 1 3/4 Std. Abstieg zur Sebenalm (keine Hütte) und Enge, Weg Nr. 414/40 und 411, ca. 1 1/2 Std., zurück über Lumberg, nach Grän, ca. 1/2 Std. (Abstieg von der Vilser Alm nach Vils möglich, ca. 3/4 Std.). **Gehzeit ca. 5 1/4 Std.**

Von Vils ausgehend startet die Wanderung am Parkplatz unterhalb der Kiesgrube in Vils. Von dort führt der Fahrweg Nr. 412 hinauf zur Vilser Alm. Kurz vor dem Ziel, der Vilser Alm, lädt ein Wasserfall mit kleinem Stausee zur Erfrischung ein. Nach etwa 3,5 km, ca. 1 1/2 Std. wird die Alm erreicht, bevor es über die Forststraße wieder zurück ins Tal geht. **Gehzeit ca. 3 Std.**

Bad Kissinger Hütte (1.788 m)

Von Grän ausgehend mit der 8er-Gondelbahn auf das Füssener Jöchle, dann weiter über die Sebenalm (keine Hütte) zur Bad Kissinger Hütte, Weg Nr. 414, ca. 2 1/2 Std. (Übernachtungsmöglichkeit). Von der Hütte aus besteht die Möglichkeit, in ca. 3/4 Std. auf Weg Nr. 411a, der unterhalb des Gipfels in leichte Kletterei übergeht (Seilsicherung vorhanden), auf den Gipfel des Aggenssteines zu gelangen. Abstieg von der Bad Kissinger Hütte in die Enge, Weg Nr. 411, ca. 1 1/2 Std. und zurück über Lumberg nach Grän, ca. 1/2 Std.

Gehzeit ca. 4 1/2 - 6 Std.

Meraner Steig (1.506 m)

Von Nesselwängle ausgehend, an der Talstation des Krinnenalpliftes, entweder Aufstieg über den Forstweg, ca. 1 1/2 Std. oder Auffahrt mit der 2er-Sesselbahn (derzeit nicht in Betrieb). Von der Bergstation Krinnenalpe auf dem Meraner Steig, Weg Nr. 13 und Abstieg auf dem Forstweg nach Rauth, ca. 2 Std. Zurück auf der Straße, vorbei an der Maria Hilf Kapelle (Bushaltestelle Rauth) und auf dem Rundwanderweg nach Nesselwängle zur Talstation des Krinnenalpliftes, ca. 3/4 Std. oder mit dem Wanderbus zurück nach Nesselwängle.

Gehzeit ca. 4 1/4 Std.

Gimpelhaus (1.659 m) – Tannheimer Hütte (1.713 m)

Ausgehend von Nesselwängle-Gimpelhausparkplatz zum Gimpelhaus (Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 415, ca. 2 Std. mund weiter zur Tannheimer Hütte (Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 415a, ca. 1/4 Std. Weiter Richtung Schneetalalm, Weg Nr. 417, ca. 1 Std., Abstieg nach Nesselwängle, Weg Nr. 416a/416, ca. 1 1/4 Std.

Gehzeit ca. 5 1/4 Std.

Krinnenspitze (2.000 m)

Von Nesselwängle ausgehend über den Forstweg zur Krinnenalpe, ca. 1 1/2 Std. Aufstieg über den Alpenrosenweg zur Nesselwängler Edenalpe, ca. 3/4 Std. und weiter zum Gipfel der Krinnenspitze, Weg Nr. 14, ca. 1 1/4 Std. Abstieg über denselben Weg oder über Weg Nr. 14/18 zur Gräner Ödenalpe. Von dort zurück zur Nesselwängler Edenalpe und Krinnenalpe, ca. 1 1/2 Std. Weiter über den Forstweg nach Nesselwängle, ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 4 1/2 Std.

Abendstimmung an der Bad Kissinger Hütte



Nesselwängler Edenalpe (1.672 m) – Gräner Ödenalpe (1.711 m)

Ausgehend von Nesselwängle, Auffahrt mit der 2er-Sesselbahn (derzeit nicht in Betrieb) oder zu Fuß zur Krinnenalpe (Übernachtungsmöglichkeit) über den Forstweg Nr. 816, ca. 1 1/2 Std., weiter über den Alpenrosenweg Nr. 14 zur Nesselwängler Edenalpe. Auf dem Weg Nr. 16 zur Gräner Ödenalpe, ca. 1 1/4 Std. Abstieg über den Weg Nr. 15a oder 15 und 421 durch das Strindenbachtal zum Haldensee und zurück nach Nesselwängle, ca. 2 1/2 Std.

Gehzeit ca. 5 1/4 Std.

Schneetalalm (1.650 m)

Vom Parkplatz Ost in Nesselwängle über die Holzbrücke der Beschilderung Richtung Schneetalalm folgen Weg Nr. 416/418a/418 ca. 1 3/4 Std., zurück auf dem gleichen Weg, ca. 1 1/2 Std.

Gehzeit ca. 3 1/4 Std.

Hahnenkamm (1.938 m)

Von Nesselwängle ausgehend zur Schneetalalm, Weg Nr. 416/418a/418, ca. 1 3/4 Std. Weiter Aufstieg zum Hahnenkamm, Weg Nr. 418, ca. 1 Std. Abstieg bis zur Bergstation, Weg Nr. 418, ca. 1/2 Std. und weiter nach Höfen, ca. 2 Std. oder Abfahrt mit der Gondelbahn. Busverbindungen von Höfen ins Tannheimer Tal möglich (mit Umstieg in Weißenbach). Bushaltestelle ist in Höfen an der Bundesstraße gegenüber vom Gemeindeamt.

Gehzeit ca. 5 1/2 Std.

Lechaschauer Alm (1.660 m)

Mit dem Bus nach Höfen (mit Umstieg in Weißenbach). Auffahrt mit der Reuttener Seilbahn zur Bergstation. Weiter zur Lechaschauer Alm auf dem Alpenrosenweg. Abstieg auf dem gleichen Weg.

Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

Weitere Abstiegsmöglichkeiten:

a) kurzer Anstieg zum Hochjoch unterhalb der Köllenspitze zur Tannheimer Hütte und Gimpelhaus (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 417/415 a, ca. 2 Std. Abstieg nach Nesselwängle, Weg Nr. 415,

ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 4 1/2 Std.

b) über das Tiefjoch zur Schneetalalm, ca. 3/4 Std.

Abstieg nach Nesselwängle, Weg Nr. 416/418a und 418, ca. 1 1/2 Std.

Gehzeit ca. 2 3/4 Std.

Gemütliche Terrasse auf der Schneetalalm mit Blick auf die Köllenspitze



Gehrenalpe (1.611 m) – Musauer Alm (1.290 m) – Bärenfalle (821 m)

Mit dem Bus nach Höfen (mit Umstieg in Weißenbach). Auffahrt mit der Reuttener Seilbahn zur Bergstation. Auf dem Alpenrosenweg vorbei an der Lechaschauer Alm (Übernachtungsmöglichkeit), weiter zur Gehrenalpe (Übernachtungsmöglichkeit), ca. 1 1/4 Std. Aufstieg zum Gehrenjoch und Sabachjoch, Weg Nr. 417 a, ca. 3/4 Std. und Abstieg zur Musauer Alm (Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 416, ca. 1 1/2 Std. Abstieg zur Bärenfalle über Forstweg ca. 2 Std. Rückfahrt mit der Bahn oder mit dem Linienbus nach Reutte. Am Bahnhof Reutte umsteigen in den Bus nach Höfen oder ins Tannheimer Tal.

Gehzeit ca. 5 1/2 Std.

Weitere Abstiegsmöglichkeit:

über das Gehren- und das Sabachjoch zur Tannheimer Hütte oder Gimpelhaus (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 416/417, ca. 2 Std. Abstieg nach Nesselwängle, Weg Nr. 415, ca. 1 Std. **Gehzeit ca. 3 Std.**

Ponten und Bscheisser



Schwere Wanderungen

Zinken (1.613 m) – Sorgschrofen (1.638 m)

Ausgehend von Schattwald-Rehbach Richtung Zehrerhöfe und weiter zum Zinken, Weg Nr. 44, ca. 2 Std. Zum Sorgschrofen ca. 1/2 Std. Achtung!! Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, besonders bei Nässe ist Vorsicht geboten. Abstieg wieder dieselbe Strecke zurück nach Rehbach, ca. 1 3/4 Std. oder Abstieg nach Jungholz, Weg Nr. 2, ca. 1 1/2 Std. **Gehzeit ca. 4 - 4 1/2 Std.**

Bscheisser (2.000 m)

Von Schattwald Wannenjochlift Parkplatz ausgehend, am Stuibenbach entlang, vorbei an der Unteren Stuibenalpe (keine Hütte) und weiter zur Stuiben Sennalpe, Weg Nr. 75, ca. 1 Std. Aufstieg zum Bscheisser, Weg Nr. 70, ca. 1 1/2 Std. Abstieg Weg Nr. 70 zum Güntle und zur Stuiben Sennalpe, Weg Nr. 74, weiter nach Schattwald auf Forstweg, Weg Nr. 74, ca. 2 1/2 Std. **Gehzeit ca. 5 Std.**

Bscheisser (2.000 m) – Ponten (2.045 m) – Rohnenspitze (1.990 m)

Von der Bergstation Wannenjochbahn, weiter auf den Wegen Nr. 75a/75/70 zum Bscheisser, ca. 2 Std. Abstieg zum Güntle, kurzer Anstieg zum Ponten, Weg Nr. 70/70a, ca. 3/4 Std. Abstieg zum Zirleseck (1.872 m), ca. 1/2 Std. Aufstieg vom Zirleseck zur Rohnenspitze. Achtung!! Anfangs Seilsicherung vorhanden, jedoch Trittsicherheit erforderlich. Weg Nr. 62, ca. 3/4 Std. Abstieg ins Pontental, Weg Nr. 62 und weiter auf Forstweg, Weg Nr. 71, nach Zöblen oder Weg Nr. 72/73 nach Schattwald, ca. 2 Std.

Gehzeit ca. 6 Std.

Weitere Abstiegsmöglichkeiten:

a) übers Zirleseck und das Güntle Abstieg zur Stuiben Sennalpe, Weg Nr. 74, weiter nach Schattwald am Stuibenbach entlang, Weg Nr. 75, ca. 2 Std. oder Zöblen, Forstweg Nr. 71, ca. 2 Std. **Gehzeit ca. 6 Std.**

b) Vom Zirleseck durchs Pontental, Weg Nr. 71, weiter nach Zöblen auf Forstweg Nr. 71, ca. 2 Std. oder nach Schattwald, Weg Nr. 72/73, ca. 2 Std.

Gehzeit ca. 6 Std.

c) Vom Zirleseck zum Äpele, Weg Nr. 59a/59 und nach Tannheim, Forstweg Nr. 59, ca. 2 Std. Zurück nach Schattwald auf dem Rundwanderweg Nr. 1, ca. 1. Std. oder mit dem Wanderbus.

Gehzeit ca. 6 3/4 Std.

Gaishorn (2.249 m)

Ausgehend von Zöblen-Katzensteig, Weg Nr. 72, Richtung Pontental. Aufstieg zum Zirleseck, Weg Nr. 61/71, ca. 2 1/2 Std. Vom Zirleseck zuerst über Grasflächen zum Zerrerköpfe und dann über Felsen und Grate zum Gaishorn, Weg Nr. 57, ca. 1 1/2 Std. Achtung!! Nur für geübte Bergsteiger, teilweise Seilsicherung vorhanden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Gehzeit bis zum Gipfel ca. 3 1/2 Std.

Abstiegsmöglichkeiten:

- a) Weg Nr. 58/59/60 zur Feldalpe und Unteren Rossalpe (keine Hütten) und Tannheim
- b) Weg Nr. 58/59 zum Äpele und Tannheim.
- c) Weg Nr. 56/423/424 zum Vilsalpsee und Tannheim

Gehzeit ca. 6 1/2 Std.

Ausgehend von Tannheim-Sportplatz über die Untere Rossalpe (nicht bewirtschaftet), Weg Nr. 60/59, zur Feldalpe (keine Hütte), ca. 2 Std. Weiter auf Weg Nr. 58 zum Gaishorn, ca. 1 Std. Abstieg über Äpele (siehe oben) oder wie Aufstieg ca. 2 1/2 Std

Gehzeit ca. 6 1/2 Std.

Rote Spitze (2.130 m)

Von der Landsberger Hütte (siehe Seite 21) ausgehend zum Kastenjoch, Weg Nr. 421, zur Roten Spitze, Weg Nr. 421a, ca. 1 Std. und wieder dieselbe Strecke zurück zur Hütte.

Gehzeit ca. 1 3/4 Std.

Rauhorn und Gaishorn



Steinkarspitze (2.015 m)

Von der Landsberger Hütte (siehe Seite 21) ausgehend aufs Kastenjoch, Saalfelderweg, Weg Nr. 421, zur Steinkarspitze, leichte Kletterei, ca. 1 Std. Abstieg zum Steinkarjoch und zurück zur Hütte, Weg Nr. 425/421.

Gehzeit ca. 1 3/4 Std.

Lachenspitze (2.126 m)

Von der Landsberger Hütte (siehe Seite 21) ausgehend Nr. 421 unterhalb der Steinkarspitze, vorbei zum Steinkarjoch, Weg Nr. 425 und weiter zur Lachenspitze, Weg Nr. 50, ca. 1 1/4 Std. und wieder dieselbe Strecke zurück zur Hütte ca. 1 Std. Eine weiterer Abstieg über den Weg Nr. 50 zum Lachenjoch und zurück zur Landsberger Hütte, ca. 1 1/2 Std. Bei dieser Variante ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! **Gehzeit ca. 2 - 3 Std.**

Ponten (2.045 m)

Von Tannheim ausgehend Richtung Älpele, Forstweg Nr. 59, ca. 1 1/2 Std. und weiter zum Zirleseck, Weg Nr. 59/59a, ca. 1 Std. Ab dem Zirleseck weiter Aufstieg zum Ponten, Weg Nr. 70/70a, ca. 1 Std. Gehzeit bis zum Gipfel ca. 4 Std.

Abstiegsmöglichkeiten:

a) übers Güntle zur Stuiben Sennalpe, Weg Nr. 74, ca. 1 Std. und nach Schattwald am Stuibenbach entlang, Weg Nr. 75 oder Forstweg Nr. 74, ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 5 1/2 Std.

b) übers Güntle zur Stuiben Sennalpe Weg Nr. 74 von da weiter nach Zöblen, Forstweg Nr. 74/71, ca. 1 1/2 Std. Zurück nach Tannheim auf dem Rundwanderweg Nr. 1, ca. 1 Std. oder mit dem Wanderbus zurück nach Tannheim.

Gehzeit ca. 6 Std.

Läuferspitze (1.956 m)

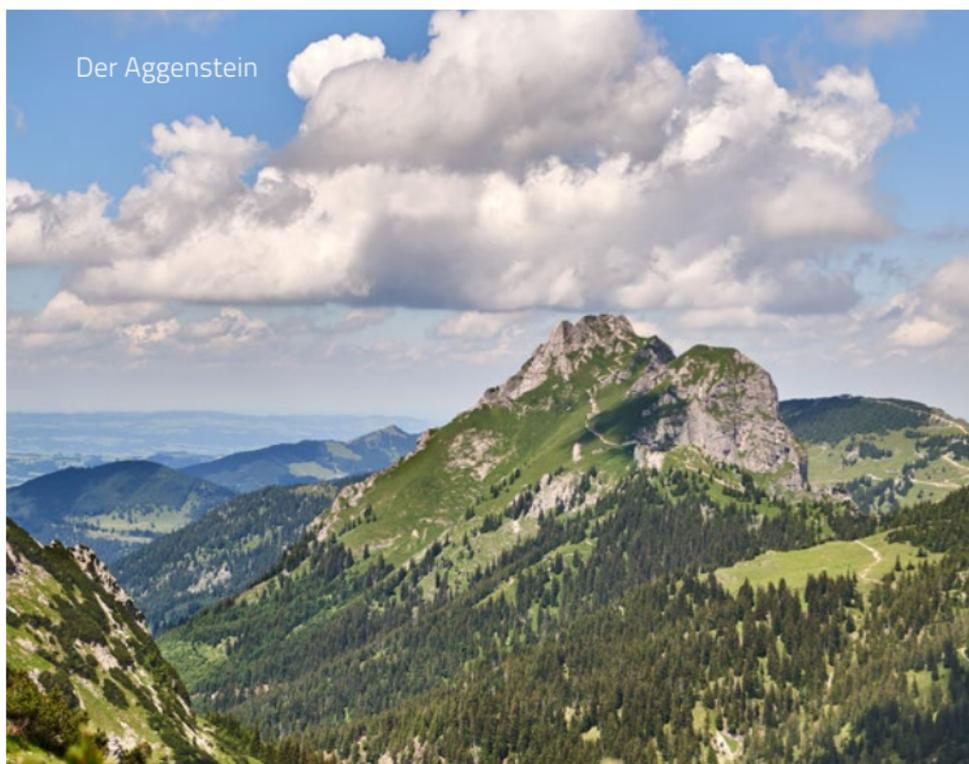
Vom Füssener Jöchle, Bergstation Sonnenalm, ausgehend, Aufstieg zur Läuferspitze. Achtung!! Teilweise Seilsicherung vorhanden, daher Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, ca. 3/4 Std. Abstieg wieder dieselbe Strecke zum Füssener Jöchle. **Gehzeit ca. 1 1/4 Std.**

Aggenstein (1.986 m)

Vom Parkplatz Grän-Enge ausgehend, zur Bad Kissinger Hütte (Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 411, ca. 2 1/4 Std., weiter zum Aggenstein auf Weg Nr. 411a, ca. 3/4 Std. Achtung!! Teilweise Seilsicherung vorhanden, daher Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, besonders bei Nässe ist Vorsicht geboten. Zurück auf demselben Weg zum Parkplatz der Bad Kissinger Hütte, ca. 2 1/2 Std. **Gehzeit ca. 5 1/2 Std.**

Litnis (2.068 m)

Von der Gräner Ödenalpe ausgehend auf die Litnis, Weg Nr. 16, ca. 1 1/4 Std. und wieder dieselbe Strecke zurück zur Gräner Ödenalpe. **Gehzeit ca. 2 1/2 Std.**



Krinnenspitze (2.000 m)

Von der Bergstation des Krinnenalpliftes (derzeit nicht in Betrieb) ausgehend Aufstieg zur Krinnenspitze über den Gamsbocksteig, Weg Nr. 19, ca. 1 1/2 Std. Achtung!! Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Abstiegsmöglichkeiten:

a) zur Nesselwängler Edenalpe, Weg Nr. 14, ca. 3/4 Std., weiter auf Weg Nr. 15 Richtung Haldensee ca. 2 1/2. Std

Gehzeit 4 1/2 Std.

b) zur Nesselwängler Edenalpe, Weg Nr. 14, ca. 3/4 Std., weiter auf Alpenrosenweg zur Krinnenalpe und auf dem Forstweg nach Nesselwängle ca. 2 Std

Gehzeit 4 Std.

c) zur Gräner Ödenalpe Weg Nr. 14/18, ca. 3/4 Std. weiter siehe Abstieg a und b.

Gehzeit ca. 4 3/4 - 5 1/2 Std.

d) über den Enziansteig nach Rauth absteigen, Weg Nr. 23, ca. 2 Std. und auf dem Rundwanderweg zurück zum Liftparkplatz, ca. 1 Std. oder mit dem Wanderbus zurück nach Nesselwängle.

Gehzeit ca. 4 - 4 1/2 Std.

Gaichtspitze (1.986 m)

Von Gaicht ausgehend über steile Bergwiesen zur Gaichtspitze, Weg Nr. 47a/47, ca. 2 3/4 Std. Abstieg über den Hahnenkamm zur Schneetalalm und Nesselwängle, ca. 2 Std.

Gehzeit ca. 4 3/4 Std.

Rote Flüh (2.111 m)

Von Nesselwängle, Gimpelhausparkplatz, ausgehend Aufstieg zum Gimpelhaus, weiter zur Judenscharte und zur Rote Flüh. Weg Nr. 415/417, ca. 4 Std. Achtung!! Teilweise Seilsicherung vorhanden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, besonders bei Nässe ist Vorsicht geboten. Gleicher Abstieg wieder zum Gimpelhaus oder Tannheimer Hütte (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit) nach Nesselwängle, ca. 2 1/2 Std.

Gehzeit ca. 6 1/2 Std.

Sehr schwierige Bergtouren

Nur für bergerfahrene und geübte Bergsteiger

Schartschrofen (1.968 m) – Rote Flüh (2.111 m)

Ausgehend von Bergstation Füssener Jöchle weiter zum Raintaler Joch, Hallergehrenchoch und Schartschrofen, ca. 1 1/2 Std. Achtung!! Friedberger Klettersteig, gesicherter Klettersteig, daher Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Steinschlaggefahr, nur für geübte Bergsteiger, Klettersteigset und Steinschlaghelm empfehlenswert. Weiter zur Rote Flüh, ca. 1 Std. Abstieg über Judenscharte zum Gimpelhaus oder Tannheimer Hütte (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 417/415, ca. 1 Std. nach Nesselwängle, Weg Nr. 415, ca. 1 Std.

Gehzeit ca. 4 1/2 Std.

Gimpel (2.176 m)

Von Nesselwängle, Gimpelhausparkplatz, ausgehend Aufstieg zum Gimpelhaus, weiter zum Gimpel. Achtung!! Nur für geübte Bergsteiger, schwierige Bergtour, daher Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Vorsicht bei Nässe, Steinschlaggefahr, Steinschlaghelm empfehlenswert. Weg Nr. 415/417, ca. 3 1/2 - 4 Std., der gleiche Abstieg wieder zum Gimpelhaus oder Tannheimer Hütte (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit) nach Nesselwängle, ca. 2 1/2 Std.

Gehzeit ca. 6 Std.

Rauhorn (2.241 m) – Kugelhorn (2.126 m)

Von Tannheim Vilsalpsee aus Richtung Geißeck, Überschreitung des Rauhornes über Felsen und Grate zum Gipfel und zur Hinteren Schafwanne, Weg Nr. 423a, ca. 3 1/2 Std. Achtung!! Nur für bergerfahrene und geübte Bergsteiger, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Von der Hinteren Schafwanne weiter, Überschreitung des Kugelhornes und Knappenkopfes zum Kirhdachsattel, keine Weg-Nr. bekannt, selten begangener Weg, ca. 1 1/2 Std. Oberhalb am Schrecksee vorbei auf dem

Jubiläumsweg Nr. 423 und dem Saalfelder Höhenweg Nr. 421 zur Landsberger Hütte, ca. 2 1/2 Std. Abstieg zum Vilsalpsee ca. 2 1/2 Std.

Gehzeit ca. 7 - 8 Std.

Gehrenspitze (2.163 m)

Vom Gimpelhaus (siehe Seite 24) ausgehend weiter Richtung Hahnenkamm zum Sabachjoch und Gehrenjoch, Weg Nr. 417, ca. 2 Std. Aufstieg über Felsen und Grate zur Gehrenspitze, Weg Nr. 417a, ca. 1 1/2 Std. Achtung!! Nur für bergerfahrene und geübte Bergsteiger, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Abstieg wieder auf demselben Steig bis zum Gehrenjoch und weiter zur Gehrenalpe Weg Nr. 417a, ca. 1 1/2 Std. weiter über den Alpenrosenweg zur Lechaschauer Alm und zur Schneetalalm, ca. 1 Std. Abstieg nach Nesselwängle, Weg Nr. 418/418a und 416, ca. 1 1/2 Std.

Gehzeit ca. 7 1/2 Std.

Lailachspitze (2.274 m)

Von Tannheim, Neunerköpfe Bergstation, ausgehend zur Oberen Strindenalpe, Weg Nr. 31/30, weiter zur Strindenscharte, Gappenfeldscharte, Schochenscharte und Lachenjoch, Saalfelder Höhenweg, Weg Nr. 421, ca. 3 Std. Weiter zum Krottenjoch. Weg Nr. 50 und unterhalb vom Krottenkopf vorbei, Aufstieg über Felsen und Grate zur Lailachspitze, Weg Nr. 52, ca. 2 1/2 Std.

Achtung!! Nur für bergerfahrene und geübte Bergsteiger, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, sehr brüchig. Abstieg nach Weißenbach, Weg Nr. 52/49, ca. 3 Std. oder Abstieg ins Birkental, Weg Nr. 52/52a, nach Rauth Nr. 426, ca. 3 Std.

Gehzeit ca. 8 1/2 Std.

Köllenspitze (2.238 m)

Vom Gimpelhaus (siehe Seite 24) ausgehend Aufstieg zur Nesselwängler Scharte, Weg Nr. 415, ca. 1 1/2 Std. und zur Köllenspitze, Weg Nr. 419, ca. 1 1/4 Std. Achtung!! Nur für bergerfahrene und geübte Bergsteiger, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Abstieg dieselbe Strecke zurück zum Gimpelhaus oder Tannheimer Hütte (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit) ca. 2 1/2 Std. oder von der Nesselwängler Scharte Abstieg zur Füsener- oder Otto-Mayr Hütte und Musauer Alm möglich, sehr steil, Weg Nr. 415 (auf allen Hütten Übernachtungsmöglichkeit) ca. 2 Std. **Gehzeit ca. 6 - 7 Std.**

Sonnenaufgang an der Köllenspitze



Mehrtages Touren

Tannheim (1.097 m) – Landsberger Hütte (1.805 m) – Schrecksee (1.813 m) – Vilsalpsee (1.165 m)

Aufstieg zur Landsberger Hütte (siehe Seite 21) (Übernachtung). Am nächsten Tag bis zum Kastenjoch, Saalfelder Höhenweg Nr. 421, weiter zum Kirhdachsattel, Weg Nr. 54, oberhalb vom Schrecksee auf dem Jubiläumsweg Nr. 423, unterhalb vom Kugelhorn, vorbei zur Hinteren Schafwanne, weiter unterhalb vom Rauhorn Richtung Geißeckjoch, Jubiläumsweg Nr. 423. Unterhalb des Geißeckjoches Abstieg zur Vilsalpe (Vilsalpsee), Weg Nr. 424, ca. 5 Std. Rückkehr nach Tannheim, ca. 1 1/2 Std. Rückfahrt mit dem Bus (auch mit Gästekarte kostenpflichtig), Tannheimer Alpen-Express (kostenpflichtig) sowie Pferdekutschen (nur mit Vorbestellung) vom Vilsalpsee nach Tannheim möglich.

Gehzeit Tannheim – Landsberger Hütte ca. 3 Std.

Gehzeit Landsberger Hütte – Schrecksee – Tannheim, ca. 6 1/2 Std.

Nesselwängle/Rauth (1.140 m) –

Landsberger Hütte (1.805 m) – Vilsalpsee (1.165 m)

Von Nesselwängle Rauth durch das Brikental, Dillinger Weg Nr. 426, ca. 5 Std. Weiter zur Landsberger Hütte (Übernachtung). Abstieg über die Obere Traualpe Weg Nr. 425/55 zum Vilsalpsee, ca. 2 Std. weiter nach Tannheim ca. 1 Std. Rückfahrt mit dem Bus (auch mit Gästekarte kostenpflichtig), Tannheimer Alpen - Express (kostenpflichtig) sowie Pferdekutschen (nur mit Vorbestellung) vom Vilsalpsee nach Tannheim möglich. Gehzeit von Tannheim nach Nesselwängle auf dem Rundwanderweg Nr. 1 ca. 2 Std.

Gehzeit Rauth – Landsberger Hütte ca. 5 Std.

Gehzeit Landsberger Hütte – Nesselwängle ca. 5 Std.

Der Drei-Seen-Blick



Grän/Haldensee (1.124 m) – Landsberger Hütte (1.805 m) – Prinz-Luitpold-Haus (1.846 m) – Giebelhaus (1.060 m)

Von Haldensee aus, vorbei an der Edenbachalm Richtung Obere Strindenalpe, weiter zur Gappenfeldalm und zur Landsberger Hütte, ca. 4 Std. (Übernachtung), Saalfelder Höhenweg weiter auf Weg Nr. 421 zur Lahnerscharte und Bockkarscharte und Abstieg zum Prinz-Luitpold-Haus (Übernachtung), ca. 5 Std. Aufstieg zum Hochvogel möglich (nur für geübte Bergsteiger). Rückkehr ins Prinz-Luitpold-Haus, ca. 4 1/2 Std., Abstieg zum Giebelhaus auf Weg Nr. 427, ca. 2 1/2 Std. Busverbindung nach Hinterstein – Bad Hindelang – Oberjoch – Tannheimer Tal möglich.

Gehzeit Haldensee – Landsberger Hütte ca. 4 Std.

Gehzeit Landsberger Hütte – Prinz-Luitpold-Haus ca. 5 Std.

Gehzeit Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus ca. 2 1/2 Std.

Höfen (868 m) – Hahnenkamm (1.938 m) – Gimpelhaus (1.659 m) – Bad Kissinger Hütte (1.788 m) – Grän (1.138 m)

Ausgehend von Höfen, Aufstieg zu Fuß oder mit der Seilbahn über den Alpenblumengarten, Weg Nr. 418, ca. 2 1/2 Std. und zum Hahnenkamm, ca. 3/4 Std. Auf Weg Nr. 418 zum Tiefjoch, vorbei an der Schneetalalm oder Hochjoch und später auf Weg Nr. 417 und 415a zur Tannheimer Hütte und zum Gimpelhaus (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit), ca. 2 1/2 Std. Weiter zur Rote Flüh, Weg Nr. 415/417 und über den Friedberger Klettersteig*. Achtung !!! Nur für Geübte, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Steinschlaggefahr, Klettersteigset und Steinschlaghelm empfehlenswert. Weiter über das Hallergehrojoch, am Fuße der Läufer Spitze entlang zur Sonnenalm (Bergstation Füssener Jöchle, ca. 4 Std. Über den Gräner Höhenweg Nr. 414 zur Bad Kissinger Hütte (Übernachtungsmöglichkeit), ca. 2 1/2 Std. Abstieg in die Enge, Weg Nr. 411, ca. 1 1/2 Std. Weiter über Lumberg nach Grän, ca. 1/2 Std.

*Umgehung vom Klettersteig möglich über die Nesselwängler Scharte, sehr steil (Seilsicherung vorhanden) den Weg Nr. 415 zur Otto-Mayr-Hütte oder Füssener Hütte (auf beiden Übernachtungsmöglichkeit) weiter zum Raintaler Jöchle und Füssener Jöchle, ca. 3 1/2 Std.

Gehzeit Höfen – Hahnenkamm – Gimpelhaus od. Tannheimer Hütte ca. 5 3/4 Std.

Gehzeit Gimpelhaus oder Tannheimer Hütte – Bad Kissinger Hütte – Grän, ca. 8 Std.

Pfronten (882 m) – Bad Kissinger Hütte (1.788 m) – Füssener Jöchle (1.818 m) – Füssener Hütte (1.550 m) – Otto-Mayr-Hütte (1.530 m) – Musau (821 m)

Von Pfronten Steinach ausgehend Aufstieg zum Breitenberg und zur Bad Kissinger Hütte (Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 411, ca. 4 1/2 Std. (oder Auffahrt mit der Gondelbahn). Weiter über den Gräner Höhenweg, Weg Nr. 414, zum Füssener Jöchle, ca. 2 1/2 Std. und übers Raintaler Joch zur Füssener Hütte und Otto-Mayr-Hütte (Übernachtungsmöglichkeit), Weg Nr. 413, ca. 1 1/2 Std. Am nächsten Tag Abstieg zur Musauer Alm und Musau, ca. 3 Std. (Busverbindungen ins Tannheimer Tal möglich). Andere Möglichkeit: Von der Otto-Mayr-Hütte steil ansteigend zur Nesselwängler Scharte (Seilsicherung vorhanden), Weg Nr. 415, ca. 2 3/4 Std. und Abstieg zur Tannheimer Hütte oder Gimpelhaus (in beiden Hütten Übernachtungsmöglichkeit) Weg, Nr. 415, ca. 3/4 Std. Abstieg nach Nesselwängle, Weg Nr. 415, ca. 1 1/2 Std.

Gehzeit Pfronten – Bad Kissinger Hütte ca. 4 1/2 Std.

Gehzeit Bad Kissinger Hütte – Füssener Hütte oder Otto-Mayr-Hütte ca. 4 Std.

Gehzeit Füssener Hütte oder Otto-Mayr-Hütte – Tannheimer Hütte oder Gimpelhaus – Nesselwängle ca. 4 1/2 Std.

Klettervorschläge

Läuferspitze (1.956 m)

Talort: Grän 1.138 m, Füssener Jöchle 1.821 m
Wandhöhe: 40 m | Schwierigkeit: 4 bis 8

Rote Flüh (2.111 m) Südwand Hochwiesler

Talort: Nesselwängle 1.136 m
Stützpunkte: Gimpelhaus 1.685 m,
Tannheimer Hütte 1760 m
Wandhöhe: 170 m bis 240 m | Schwierigkeit: 5 bis 9

Gimpel (2.176 m) Südwand

Talort: Nesselwängle 1.136 m
Stützpunkte: Gimpelhaus 1.685 m,
Tannheimer Hütte 1760 m
Wandhöhe: 80 m bis 200 m | Schwierigkeit: 4 bis 8

Gimpel (2.176 m) Nordwand

Talorte: Grän 1.138 m, Füssener Jöchle 1.821 m,
Musau 830 m
Stützpunkte: Füssener Hütte 1.550 m,
Otto-Mayr-Hütte 1.530 m
Wandhöhe: 420 m bis 600 m | Schwierigkeit: 6+ bis 9-

Köllenspitze (2.238 m)

Talort: Nesselwängle 1.136 m
Stützpunkte: Gimpelhaus 1.685 m,
Tannheimer Hütte 1760 m
Wandhöhe: 350 m bis 700 m | Schwierigkeit: 4 bis 7-

Gehrenspitze (2.163 m)

Talort: Höfen 868 m
Stützpunkt: Gehrenalm 1.611 m
Wandhöhe: 90 m bis 170 m | Schwierigkeit: 3 bis 6

Klettersteige

Friedberger Klettersteig

Talort: Grän 1.138 m

Stützpunkte: Gimpelhaus 1.685 m,
Tannheimer Hütte 1760 m

Schwierigkeit: B/C | Dauer: 5 1/2 Std. | Länge: 6,3 km

Klettersteig Lachenspitz Nordwand

Talort: Tannheim 1.097 m

Stützpunkt: Landsberger Hütte 1.810 m

Schwierigkeit: C/D | Dauer: 3 3/4 Std. | Länge: 2,4 km

Klettersteig Südsporn Köllenspitze

Talort: Nesselwängle 1.136 m

Stützpunkte: Gimpelhaus 1.685 m,
Tannheimer Hütte 1760 m

Schwierigkeit: D | Dauer: 7 Std. | Länge: 8,9 km

Edelrid Klettersteig

Talort: Oberjoch 1.136 m

Stützpunkt: Iseler-Platz-Hütte 1.600 m

Schwierigkeit: B/C | Dauer: 5 1/2 Std. | Länge: 2,6 km

Nervenkitzel an der Rote Flüh



Auf dem Jungholzer Höhenweg



Jungholz

Jungholz bietet ein Kuriosum: Als Enklave von Österreich ist es „das einzige Tiroler Alpenkräuterdorf“ und zugleich auch ein „Allgäuer Kräuterdorf“. Begrüßt werden Gäste und Einheimische durch das Kräutertor am Ortseingang von Jungholz. Im Ort verschönern zahlreiche Kräutergärten, Kräuterspiralen oder Kräuterschnecken das Ortsbild.

Buchstabenweg

Der Weg startet beim Liftparkplatz Jungholz. An verschiedenen Punkten im Ort sind die Buchstaben des Ortsnamens aufgestellt. Bei der Herstellung der einzelnen Buchstaben wurden unterschiedlichste Materialien verwendet, je nach Stilrichtung des Künstlers. Genaue Karte siehe Ortsplan und Flyer Buchstabenweg.

Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

Von Jungholz (1.054 m) nach Unterjoch (1.013 m)

Von der Jungholzer Ortsmitte der Straße entlang Richtung Pfeiffermühle und am Ortsbeginn (Wegtafel) an der Skiliftgarage links vorbei und leicht abwärts am Waldrand bis zur Sorgalpe 1 und von dieser weiter zur Sorgalpe 2. Von dort auf dem Forstweg bis nach Unterjoch.

Gehzeit ca. 1 Std.

Rundweg Sorgalpe (1.025 m)

Vom großen Liftparkplatz Richtung Pfeiffermühle an den Ortsbeginn, an den Skiliftgaragen vorbei Richtung Äpele. Nach rund 20 Gehminuten rechts abbiegen (Markierung kleiner Rundweg Sorgalpe) links und über die 2. und 1. Sorgalpe Weg Nr. 2/3 zurück nach Jungholz.

Gehzeit ca. 1 – 1/2 Std.

Alpe Stubental (1.284 m)

Vom Ortsteil Langenschwand auf geteierter Straße der Beschilderung folgend wird die Alpe Stubental, Weg Nr. 9, ca. 1 Std, erreicht. Auf dem gleichen Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Gehzeit ca. 2 Std.

Panoramablick

Ausgangspunkt ist die Ortsmitte von Jungholz bei der Kirche. Durch den Ort Richtung Felsenbad, dort Fahrstraße überqueren und Richtung Pfeiffermühle gehen. Links auf Fahrstraße zurück zur Ortsmitte.

Gehzeit ca. 1/2 Std.

Höhenweg (Panoramaweg)

Vom Ortszentrum zum Ortsteil Langenschwand. Die Straße queren und auf den Fahrweg zum Höhenweg. Dieser führt nun hoch über Jungholz leicht abwärts am Moorweiher vorbei in den Ortsteil Gießenschwand und auf der Fahrstraße zurück ins Ortszentrum.

Gehzeit ca. 1 1/2 Std.

Jungholzer Rundweg

Vom Ortszentrum auf der Straße Richtung Pfeiffermühle bis an den Ortsbeginn und links abbiegen Richtung Sorgalpe. Nach rund 300 m rechts abbiegen und weiter bis zur Hauptstraße. Diese überqueren und über der Wertach bis zum Campingplatz im Ortsteil Habsbichl. Weiter bis zum Gasthaus, hier die Straße überqueren und Richtung Schwimmbad. Von dort weiter ins Ortszentrum oder links der Markierung folgen nach Gießenschwand.

Gehzeit ca. 1 – 1 1/2 Std.

Edelsberg (1.629 m)

Vom Parkplatz Langenschwand Richtung Alpe Stubental, (Einkehrmöglichkeit). Kurz vor der Alpe rechts auf Weg Nr. 9. Weiter zum obersten Grat Weg Nr. 50 und zum Gipfel, auf dem gleichen Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Gehzeit ca. 2 1/2 Std

Reuter Wanne (1.541 m)

Vom Parkplatz Langenschwand an der Kapelle rechts auf Weg Nr. 39/7 vorbei am Moorweiher. Rechts abbiegen auf Weg Nr. 60 Richtung Untere Reuterwanne. Über den Weg Nr. 6/60 zum Gipfel. Abstieg über die Obere Alpe Reuterwanne. Auf einem Forstweg zurück zur Alpe Stubental (Einkehrmöglichkeit) von dort zurück zum Ausgangspunkt.

Gehzeit ca. 3 1/2 Std.

Rund um den Sorgschrofen

Ausgangspunkt ist der große Liftparkplatz im Jungholzer Ortszentrum. Von dort geht's zum Ortsteil Langenschwand. Auf dem Weg Nr. 8 zur Scheidbachalpe (nicht bewirtschaftet) im Vilstal. Weiter geht es an der Kalbelenhofalpe vorbei, mit einem kurzen, steilen Anstieg nach Rehbach. Von Rehbach rechts mit kurzem Anstieg nach Unterjoch. Von Unterjoch führt der Weg an den Sorgalpen vorbei zurück nach Jungholz.

Gehzeit ca. 4 – 5 Std.

Sonnenplatz in Jungholz



Am Gipfel der Köllenspitze



Wichtige Infos

Wanderpass und Wandernadel

Für **8** Stempel erhalten Sie eine **goldene**, für **4** Stempel eine **silberne** und für **2** Stempel die **bronzene** Wandernadel. Wanderpass und Wandernadeln (kostenpflichtig) sind in allen örtlichen Tourismus Infobüros erhältlich.

Wanderkarten

Wanderkarten (Euro 8,90) sind in allen örtlichen Tourismusbüros erhältlich.

Verhaltensregeln - SOS Notfall App

Notfallmeldung bei einem Alpinunfall

1. Notfall App 2. Alpinnotruf 140 3. Euronotruf 112

Kein Netz? Ohne Netz ist kein Notruf möglich. Wechseln Sie zu einem besseren Standort und wählen Sie regelmäßig „112“. Sie bekommen Zugang in jedes verfügbare Netz, wenn Sie nach dem Einschalten des Handys statt des PIN-Codes „112“ eingeben.

- Wo genau ist der Unfallort? ▪ Wer meldet/ Rückrufnummer?
 - Was ist passiert? ▪ Wie viele Verletzte?
-

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Tannheimer Tal,

Vilsalpseestraße 1, A-6675 Tannheim,

T +43 5675 6220-0, info@tannheimertal.com,

www.tannheimertal.com

Fotos: Anna Meurer, Sebastian Stamm, Wolfgang Ehn, Stefan Eisend, Erika Dürr, Fabian Künzel, Roman Huber, Thomas Vielgut. Urheberrecht: Alle in „Wandervorschläge“ abgedruckten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck od. anderweitige Verwendung sind nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Stand 10/2024, Änderungen vorbehalten.



Almen und Hütten im Tannheimer Tal

Nesselwängle

Gimpelhaus	S 24
Gräner Ödenalpe	S 12
Krinnenalpe	S 12
Nesselwängler Edenalpe	S 12
Schneetalalm	S 25
Tannheimer Hütte	S 24

Grän

Adlerhorst	S 11
Bad Kissinger Hütte	S 23
Edenbachalm	S 11
Otto-Mayr-Hütte	S 22
Strindenalm	S 22
Sonnenalm	S 21
Vilser Alm	S 23
Füssener Hütte	S 22
Musauer Alm	S 26

Tannheim

Gundhütte	S 8
Gappenfeldalm	S 19
Hubertushütte	S 8
Landsberger Hütte	S 21
Älpele	S 9
Usseralpe	S 8
Vilsalpe	S 10
Obere Traualpe	S 20

Zöblen

Stuiben Sennalpe	S 7
------------------	-----

Schattwald

Wannen-Jochstadl	S 18
Zipfelsalpe	S 18
Kalbelehof Alpe	S 7

Jungholz

Alpe Stubental	S 41
----------------	------